Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Terminhinweis Düsseldorf, 03.07.2019

Staatssekretärin Annette Storsberg eröffnet "Tag der anwendungsorientierten Forschung" an der Hochschule für Gesundheit in Bochum

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hochschule für Gesundheit Bochum (hsg Bochum) lädt zum Tag der anwendungsorientierten Forschung ein. Annette Storsberg, Staatssekretärin im Ministerium für Kultur und Wissenschaft, spricht zum Auftakt ein Grußwort. Im Anschluss eröffnet sie die Lichtinstallation "How Love Could Be", die vom Ministerium finanziell unterstützt wird.

Donnerstag, 04. Juli 2019, 10.00 Uhr hsg Bochum – Hochschule für Gesundheit Gesundheitscampus 6-8, 44801 Bochum

Die hsg Bochum wurde im November 2009 als bundesweit erste staatliche Hochschule für Gesundheitsberufe gegründet. Heute bildet die hsg auf dem neu entstandenen Gesundheitscampus Nordrhein-Westfalen rund 1.400 Studierende in vierzehn Studiengängen aus - von Hebammenkunde über Pflege bis hin zu Physiotherapie oder Gesundheit und Diversity. Die praxisorientierte Forschung ist auf die Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung ausgerichtet. Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind Diagnostik und Intervention, Gesundheit und Technologie sowie Kultur und Gesundheit.

Das Lichtkunstwerk "How Love Could Be" unterstreicht die Rolle der hsg bei der Weiterentwicklung Bochums von der Industriestadt hin zu einem Wissenschafts- und Gesundheitsstandort. Es wurde vom englischen Künstler Tim Etchell 2014 für das Projekt "This is not Detroit" des Schauspielhauses Bochum entworfen und steht als Symbol für den Wandel der Stadt. Das Kunstwerk schmückte bereits das Bergbaumuseum, die Ruhr-Universität Bochum und das Opel-Verwaltungsgebäude.

Gerne weisen wir Sie auf diesen Termin hin und freuen uns über Ihre Berichterstattung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jochen Mohr, Pressesprecher Völklinger Straße 49 40221 Düsseldorf

www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel: S-Bahnen S 8, S 11, S 28 (Völklinger Straße) Rheinbahn Linie 709 (Georg-Schulhoff-Platz) Rheinbahn Linien 706, 707 (Wupperstraße)

Pressesprecher Jochen Mohr

Telefon 0211 896–4790
Telefax 0211 896–4575
presse@mkw.nrw.de